

MÜNCHENER RÜCKVERSICHERUNGS- GESELLSCHAFT

Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft hat auf Basis von SAP R/3 und dem Grafik- und Planungssystem iFMS die Auftragsplanung und Bestandsdokumentation für die Umzugsabwicklung sowie die Raum- und Flächenplanung optimiert.

DER KUNDE



Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft wurde 1880 gegründet und gehört heute weltweit zu den größten Rückversicherungsunternehmen. Mit der ERGO Versicherungsgruppe (Victoria, Hamburg-Mannheimer, DKV und D.A.S.) ist die Münchner Rückversicherungs-Gesellschaft in Deutschland der zweitgrößte Erstversicherer.

DIE HERAUSFORDERUNG

Der Fachbereich AD (Allgemeine Dienste) betreibt am Standort München 30 eigen genutzte Geschäftsgebäude und Gäste-häuser mit einer NGF von ca. 200.000 qm. In den Geschäftsgebäuden zwischen dem Englischen Garten, der Leopoldstraße und im Norden Schwabings arbeiten rund 4000 Menschen. Die Ziele des Fachbereichs AD der Münchener Rück für die Projekteinführung sind:

- Verbesserung der Kostentransparenz
- Erhöhung des Flächennutzungsgrades
- Senkung der Prozess- und Betriebskosten
- Zeiteinsparung bei der Informationsbeschaffung
- Erhöhung der Planungs- und Budgetierungssicherheit
- Optimierung der IT-Landschaft und flächendeckende IT-Unterstützung
- Ablösung der Insellösungen und Schaffung einer einheitlichen konsistenten Datenbasis

DIE LÖSUNG

Die zu realisierenden Prozesse basieren auf einem standardisierten Meta-Prozessmodell, welches mit SAP umgesetzt wurde. Die Prozesse Service Hotline,

Verpflegungsdienst, Energiemanagement, Sicherheit, Einkauf sowie Bauen und Modernisieren wurden vollständig in SAP realisiert. Für die Optimierung der Prozesse Operatives Flächenmanagement, Inventarmanagement, Veranstaltungsmanagement



und Reinigungsmanagement wurde das Grafik- und Planungssystem iFMS ausgewählt, welches medienbruchfrei in das SAP-basierte Meta-Prozessmodell integriert wurde. iFMS verfügt über im Softwarekern implementierte Techniken für die Planung und Historisierung von CAD-Objekten sowie einer allgemeinen Integrationstechnik für SAP. Silvia Schibalski, Referatsleiterin Flächen- und Inventarmanagement: „Mit iFMS können grafische Variantenplanungen erstellt werden, ohne CAD-Pläne zu kopieren und unerwünschte Datenredundanzen zu erzeugen. Die Plandaten werden tagesaktuell in die CAD- und SAP Bestandsdokumentation überführt.“

iFMS plant technische Objekte für SAP-PM:

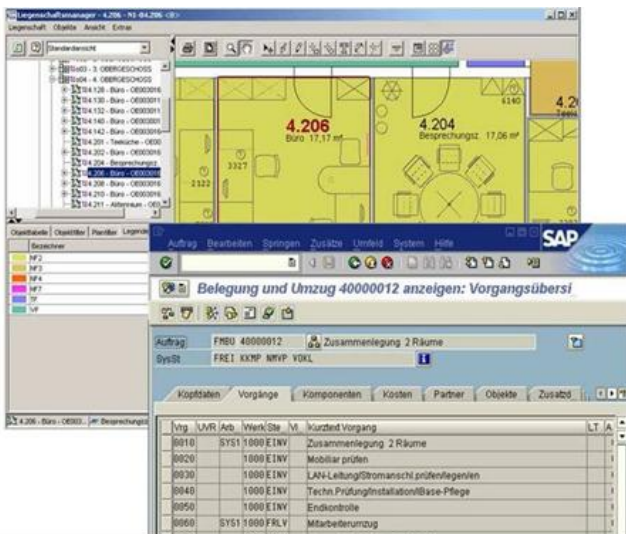
- Das Anlegen des PM-Auftrags durch den Umzugsmanager erzeugt automatisch einen iFMS-Planungsauftrag.
- Der Planer kann für die Maßnahme in iFMS mehrere grafische Planungsvarianten erstellen und die Planungsergebnisse direkt an den SAP-Auftrag übertragen.
- iFMS erzeugt die für die Auftragsdurchführung notwendigen CAD-Pläne, Umzugslisten, Möblierungspläne und Türschilder im PDF-Format als Anlage für den SAP-Auftrag.
- Alle auftragsrelevanten Informationen sind am SAP-Auftrag gespeichert und für Planer, Koordinator und Servicetechniker zugänglich.
- Am Tag der Durchführung des Auftrags werden die graphischen Plandaten in iFMS und die technischen Objekte in SAP (z.B. Räume, Arbeitsplätze, Inventarstandorte etc.) durch iFMS online aktualisiert.

Syskoplan Reply war im Rahmen des Gesamtprojekts für den Part der Lieferung und Einführung von iFMS, die Systemintegration zu SAP R/3 sowie einem Bau-CAD-System und für die umfangreiche Grafikdatenmigration verantwortlich. Syskoplan Reply hat an der Konzeption und Realisierung der grafisch unterstützten Prozesse mitgearbeitet und das bestehende CAD/CAFM-Datenmodell für die Integration in die SAP-Strukturen und -Prozesse aufbereitet.

DER NUTZEN

Fridolin Ott, Abteilungsleiter Gebäudemanagement und Gesamtprojektleitung: „iFMS liefert wichtige Informationen über Umzugsvorgänge, Raum- und Arbeitsplatzveränderungen. Die Daten werden in iFMS SAP-konform erzeugt und direkt an den SAP-PM-Auftrag übertragen, woraus in PM automatisiert die Plankosten für die Maßnahme berechnet werden. Auf diese Vorgänge melden die Techniker die Ist-Aufwände zurück, so dass eine verursachergerechte Kostenverrechnung möglich ist.“

Die Integration ermöglicht über die iFMS-Planungsfunktionalitäten hinaus die grafische Bestandsdokumentation von Gebäuden, Etagen und Räumen, die Pflege der Raum-, Flächen- und Reinigungsdaten und die Dokumentation der Inventarstandorte.



Frank Fischer, IT-Koordinator des Bereichs Allgemeine Dienste: „Durch einfaches „Drag & Drop“ in iFMS werden in SAP-PM Inventar und technisches Equipment ein- und ausgebaut, Partner und Organisationseinheiten zugeordnet und in SAP-MM Lagerbewegungen gebucht. Durch die Mehrfachselektion in iFMS können in SAP Massenänderungen/ Umzüge von Inventar und Equipments angestoßen werden. Die Mitarbeiter der CAD-Planungsabteilung benötigen nur geringe Kenntnisse der SAP-Module PM und MM.“

Hermann Schwaiger, IT-System/Service-Manager und IT-Projektleitung: „Die iFMS-Online-Schnittstellen sind von der SAP zertifiziert und stehen in einem Baukastensystem zur Verfügung. Das Integrationskonzept der Syskoplan Reply

ermöglicht die enge Verzahnung des prozessorientierten SAP mit dem grafik- und planungsorientierten iFMS für unsere Aufgaben im infrastrukturellen Facility Management.“

Kennzahlen und Fakten:

- 200.000qm NGF, 30 Gebäude, 9000 Räume,
- 4000 Arbeitsplätze, 2500 Umzüge p.a.
- SAP ERP 2004, Syskoplan Reply iFMS 2.0, Oracle



Syskoplan Reply ist ein führender IT-Dienstleister im SAP-Umfeld und realisiert innovative, flexible und verlässliche IT-Lösungen insbesondere in den Bereichen Customer Relationship Management (CRM), Business Intelligence (BI) und Facility Management (FM). Hierbei nutzen wir die adaptive und agile SAP-Standardsoftware und erweitern sie um kundenindividuelle Komponenten. Das ermöglicht unseren Kunden eine Differenzierung im Markt und schafft nachhaltige Wettbewerbsvorteile. Darüber hinaus profitieren unsere Kunden von unserer engen Partnerschaft mit der SAP, fundierten Branchenkenntnissen und der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit uns. Die Einbindung in das Netzwerk des europaweit agierenden IT-Dienstleisters Reply eröffnet uns den Zugriff auf das Know-how von über 3.000 IT-Experten. Das Unternehmensnetzwerk Reply erwirtschaftete 2010 in seinen Hauptniederlassungen in Italien, Deutschland und im Vereinigten Königreich einen Umsatz von über 384 Millionen Euro. Mehr Informationen unter www.reply.de.

Syskoplan Reply
www.reply.de